



BEDIENUNGSANLEITUNG · DE

ONEKEY2

BEDIENUNG

Bedienung der Heizungs- und Energieregulung am Display, im Browser und über das Portal. Für Anlagenbetreiber.

DOKUMENT

Onekey2 · Bedienung

VERSION

Rev. 1 · 10/2026

SOFTWARE

Onekey2 ab 2026.10.16

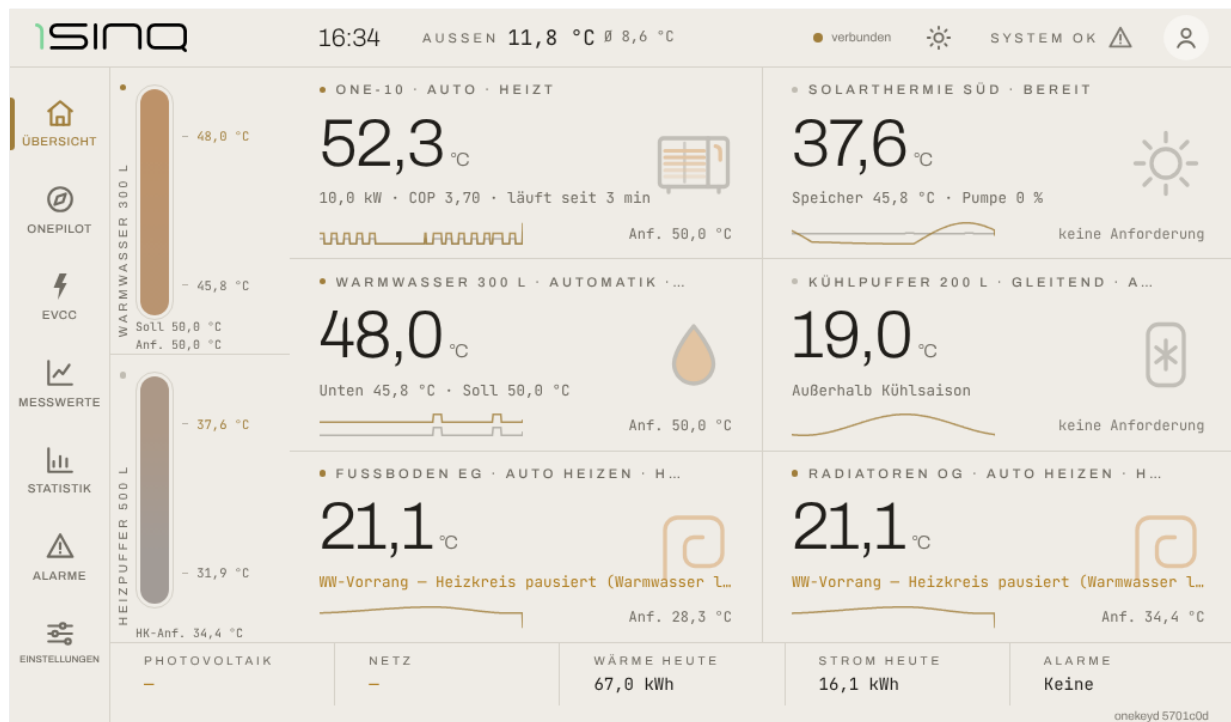
Inhalt

Schnellanleitung	3
Bildschirm & Grundbedienung	6
Übersicht	11
Heizkreis	15
Zeitprogramme	20
Warmwasser	23
Wärmeerzeuger & Speicher	26
OnePilot & evcc	29
Ferienbetrieb	31
Alarmer & Protokoll	33
Statistik & Messwerte	36
Zugriff per Handy & Portal	38
Hilfe bei Problemen	39

Rev.	Ausgabe	Software	Änderung
1	10/2026	Onekey2 ab 2026.10.16	Erstausgabe

SCHNELLANLEITUNG

Das Wichtigste zur Bedienung Ihrer Onekey2-Regelung auf einen Blick. Alle Handgriffe funktionieren gleich am Display des Geräts und im Browser (siehe [Zugriff per Handy & Portal](#)).



1. Den Bildschirm lesen

- **Kopfleiste oben:** Uhrzeit, Außentemperatur, Verbindungsanzeige und rechts der Knopf **System OK** bzw. **Warnung/Fehler** (am Handy nur das Symbol mit Zahl). Ein Tipp darauf öffnet die Alarme.
- **Menü:** am Display links, am Handy unten – **Übersicht, OnePilot, Messwerte, Statistik, Alarme, Einstellungen**.
- **Kacheln der Übersicht:** eine Kachel je Anlagenteil (Wärmepumpe, Warmwasser, Puffer, Heizkreis ...). Die Lampe in der Kachel zeigt den Zustand:

Lampe	Bedeutung
messing (leuchtet)	arbeitet gerade, z. B. heizt oder lädt
grau	ruht, alles in Ordnung
rot	Störung – Details unter Alarme (an der Warmwasser-Säule: Legionellenschutz läuft)

Ein „—“ statt einer Zahl bedeutet: kein Messwert vorhanden. Es ist nie eine echte 0.

2. Raumtemperatur ändern

1. In der Übersicht auf die Kachel **Heizkreis** tippen.
2. Reiter **Einstellungen** öffnen, bei Heizkurve auf **Direkteingabe** umschalten und den **Offset (K)** mit **[-]/[+]** verändern. Ein Tipp sind 0,5 K, für 1 K also zweimal tippen.
3. Einen Tag abwarten, besonders bei Fußbodenheizung.

Die Änderung wird nach kurzer Pause automatisch gespeichert, es gibt keinen Speichern-Knopf.

Mit Raumfühler

Hat Ihr Heizkreis einen Raumfühler, stellen Sie die Wunschtemperatur direkt ein: Reiter **Zeitprogramm** → Temperaturen je Modus → **Raum-Soll Komfort (°C)**. Mehr dazu unter [Heizkreis](#).

3. Heizzeiten festlegen

Im Reiter **Zeitprogramm** des Heizkreises auf einen Wochentag tippen, mit **+ Phase** Zeitfenster anlegen und je Fenster **Komfort**, **Absenken**, **Boost** oder **Aus** wählen. Mit **Tag kopieren auf ...** übertragen Sie einen Tag auf andere. Details: [Zeitprogramme](#).

4. Warmwasser

- **Temperatur:** Kachel **Warmwasser** → Reiter **Einstellungen** → **Soll (°C)**. Bei einem Schichtspeicher (eine gemeinsame Speicher-Säule links in der Übersicht) tippen Sie stattdessen auf die Säule → Reiter **Warmwasser** → **Einstellungen**. 50–55 °C sind für die meisten Haushalte richtig.
- **Sofort nachladen:** Kachel **Warmwasser** → Reiter **Status** → Knopf **Jetzt laden (Schnellladung)**. Die Ladung endet von selbst, wenn der Speicher warm ist. (Bei Schichtspeichern ist der Knopf derzeit nicht vorhanden.)

5. Verreisen

Einstellungen → **Ferienbetrieb** → **Dauer (Tage)** wählen → **Ferienbetrieb starten**. Die Heizkreise laufen abgesenkt, die Warmwasserladung pausiert. Der Ferienbetrieb endet automatisch. Vorzeitig beenden Sie ihn mit **Ferienbetrieb beenden**.

6. Bei einer Meldung

1. Auf **Warnung/Fehler** oben rechts oder auf **Alarme** im Menü tippen.

-
2. Jede Meldung nennt Ursache und Abhilfe. Die meisten verschwinden von selbst, sobald die Ursache behoben ist.
 3. Manche Störungen der Wärmepumpe zeigen einen Knopf **Quittieren**. Kehrt eine Meldung immer wieder, informieren Sie Ihren Fachbetrieb und nennen Sie den **Code** der Meldung (z. B. `WP_MODBUS_TIMEOUT`).
-

7. Gut zu wissen

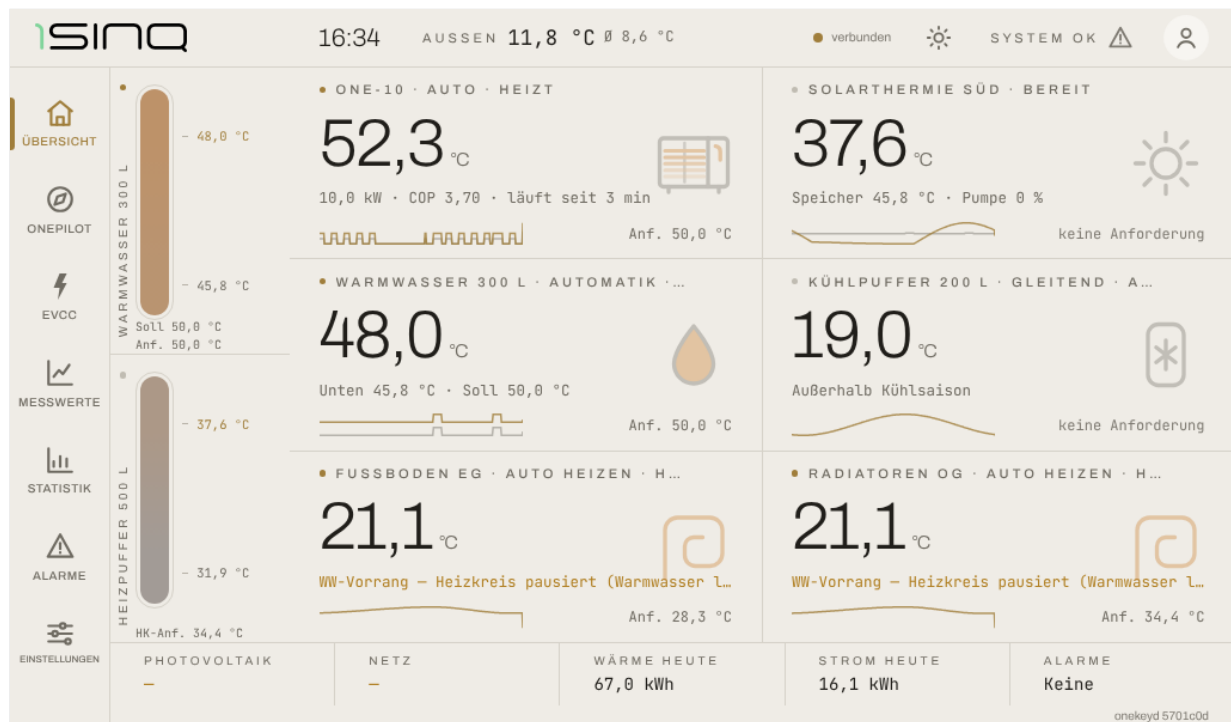
- **Schwarzer Bildschirm** = Display im Standby. Der erste Tipp weckt es nur auf und löst keine Bedienung aus.
- **Sommerbetrieb** in der Kopfleiste (am Handy im Fenster der Außentemperatur) = es ist warm genug, die Heizkreise pausieren. Warmwasser wird weiter bereitet.
- **Schloss-Symbol** an einer Einstellung = nur für den Servicetechniker. Der Hilfetext (i) ist trotzdem lesbar.
- **Aus** im Zeitprogramm heißt wirklich aus: In diesen Zeiten heizt der Kreis auch bei Frost nicht. Für Räume mit Frostgefahr Absenken verwenden.

Gerät nicht vom Strom trennen

Lassen Sie die Regelung auch im Sommer eingeschaltet: Warmwasser, der Blockierschutz der Pumpen und gegebenenfalls Frost- und Legionellenschutz brauchen die Steuerung.

BILDSCHIRM & GRUNDBEDIENUNG

Die Bedienoberfläche ist am Display des Geräts und im Browser identisch. Am Display liegt das Menü links, auf dem Handy als Leiste am unteren Rand.



Kopfleiste

Von links nach rechts:

- **1SINQ-Logo und Uhrzeit.** Die Uhr stellt sich selbst auf Sommer- und Winterzeit um (Zeitzone siehe [Display](#)).
- **Außentemperatur** mit aktuellem Wert und Ø (Mittel der letzten 4 Stunden, am Handy nur im Fenster). Ein Tipp öffnet das Fenster Außentemperatur mit Aktuell, Kurz-Mittel (4 h), Lang-Mittel (48 h) und der Angabe, ob der **Sommerbetrieb** aktiv ist. Ein Warnsymbol bedeutet: Außenfühler gestört, die Anlage läuft mit einem Ersatzwert.
- **Sommerbetrieb:** erscheint, wenn die Heizkreise wegen warmer Witterung pausieren (siehe [Heizgrenze](#)) oder ein Kreis kühlt. Am Handy steht der Hinweis im Fenster der Außentemperatur.
- **Verbindungsanzeige:** Punkt mit verbunden, verbinde..., veraltet, getrennt oder pausiert.
- **Theme-Knopf:** wechselt zwischen automatischer, dunkler und heller Darstellung.
- **Alarm-Knopf:** System OK, Warnung oder Fehler mit Glocke und Anzahl (am Handy nur Glocke und Anzahl). Ein Tipp führt immer zu den [Alarmen](#).
- **Benutzer-Symbol:** öffnet die [Anmeldung](#).

Hauptmenü

Menüpunkt	Inhalt
Übersicht	Kacheln aller Anlagenteile – Übersicht
OnePilot	Energieoptimierung – OnePilot
evcc	Wallbox- und PV-Oberfläche, nur wenn freigeschaltet – evcc
Messwerte	Verlaufskurven der letzten 24 Stunden – Messwerte
Statistik	Energiezählung und Arbeitszahl – Statistik
Alarme	aktive Meldungen und Verlauf – Alarme
Einstellungen	Ferienbetrieb, Netzwerk, Smart Home, System, Protokoll

Unter **Einstellungen** finden Sie unter anderem **Ferienbetrieb**, **Netzwerk**, **Smart Home**, **System** (Gerätstatus, Display, Benutzer, Updates) und **Protokoll** (alle Änderungen und die vollständige Alarm-Historie). Einträge wie Hardware / E-A sind für den Servicetechniker gedacht und für Sie nur lesbar.

Seiten eines Anlagenteils

Ein Tipp auf eine Kachel der Übersicht öffnet die Detailseite mit Reitern:

- **Status** – Schaubild mit Live-Werten und eine Werteliste.
- **Einstellungen** – alle Werte, die Sie verstellen dürfen.
- **Zeitprogramm** – bei Heizkreis, Warmwasser und Puffer, bei der Wärmepumpe das Nachtfenster für leisen Betrieb (Servicetechniker).

Oben auf jeder Detailseite zeigt eine Leiste bis zu zwei aktuelle Meldungen dieses Anlagenteils. Ein Tipp darauf öffnet alle Meldungen mit Ursache und Abhilfe.

Werte ändern

- **[-] / [+]** verändern einen Wert schrittweise. Mehrere Tipps werden gesammelt und nach kurzer Pause (0,8 s) an die Anlage geschickt.
- **Auf die Zahl tippen** öffnet einen Ziffernblock. Mit **Übernehmen** bestätigen oder mit **Abbrechen** verwerfen.
- **Auswahlfelder** (z. B. Modus) und **Schalter** wirken sofort.
- **Es gibt keinen Speichern-Knopf.** Was angezeigt wird, gilt. Lehnt die Anlage eine Änderung ab, erscheint ein gelber Hinweis Änderung abgelehnt: ... mit dem Grund.

- **i** neben einer Einstellung klappt einen kurzen Hilfetext auf: was der Wert bewirkt und wann man ihn verstellt.

Anmeldung und Schloss-Symbol

Im Alltag brauchen Sie keine Anmeldung: Jede Verbindung startet in der Ebene **Benutzer**. Darin können Sie alles verstellen, was den Komfort betrifft: Betriebsarten, Raum- und Warmwassertemperaturen, Heizkurve, Heizgrenze, Zeitprogramme, Schnellladung, Ferienbetrieb und Display-Einstellungen.

Einstellungen, die die Anlage schützen oder ihre Hydraulik betreffen (z. B. maximale Vorlauftemperatur, Legionellenschutz, Frostschutzgrenzen, Puffer-Betriebsart), sind dem **Servicetechniker** vorbehalten. Sie stehen in einem zugeklappten Bereich Servicetechniker, erscheinen blass und tragen ein **Schloss**. Ein Tipp darauf öffnet die Anmeldung, das Passwort kennt Ihr Fachbetrieb.



Eine Anmeldung als Servicetechniker endet automatisch nach **10 Minuten** ohne Bedienung.

Display und Darstellung

Einstellungen → System → Reiter Einstellungen:

Karte **Display**:

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Abschalten nach (min)	Display nach dieser Zeit ohne Berührung abschalten; 0 = nie. Aufwecken durch Berührung des Bildschirms.	10 min
Helligkeit (%)	Helligkeit der Display-Beleuchtung im Betrieb — wirkt sofort.	100 %
Zeitzone	Zeitzone der Anlagen-Uhr. Bei den Europa-Zonen stellt die Sommerzeit automatisch um (EU-Regel: letzter Sonntag im März/Oktober).	Mitteuropa (MEZ/MESZ)

Für Deutschland, Österreich und die Schweiz Mitteleuropa (MEZ/MESZ) wählen.

Karte **Darstellung** (gilt nur für das Gerät, an dem Sie es einstellen):

Einstellung	Wirkung
Theme	System, Dunkel oder Hell. Am Display ist System dunkel.
Bildschirm wach halten	Für Handy oder Tablet an der Wand: Der Bildschirm geht nicht aus.



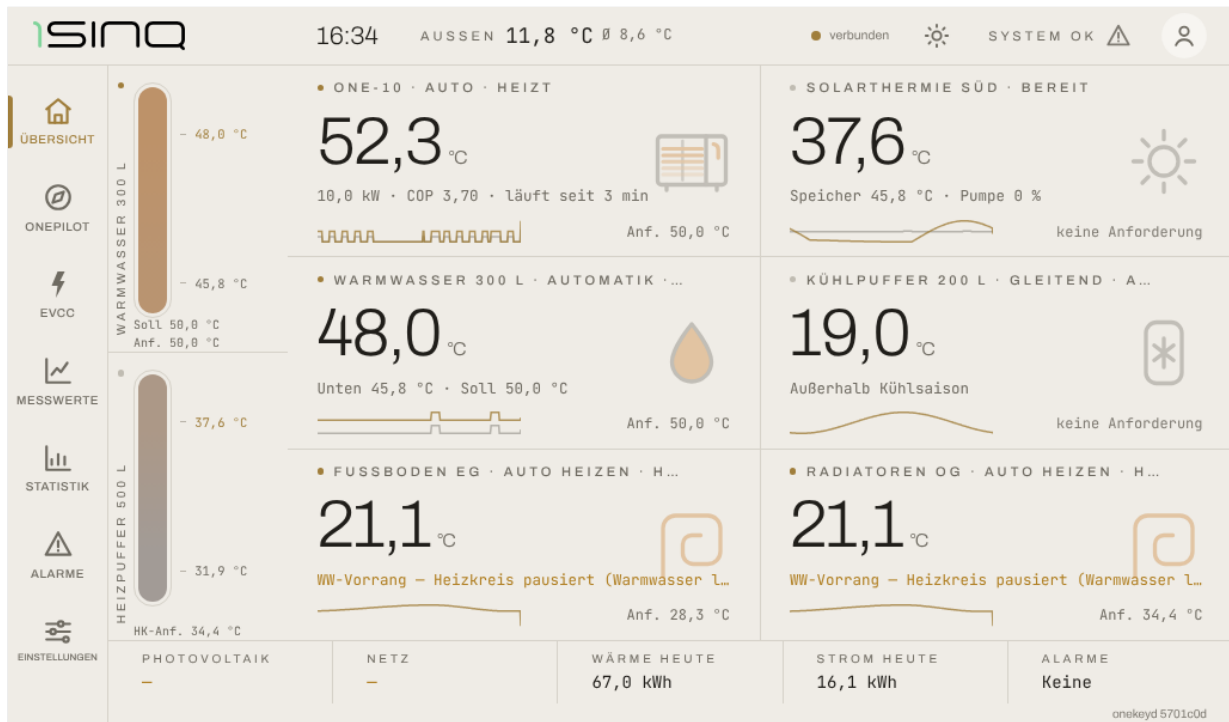
Der Reiter **Status** zeigt Seriennummer, Softwarestand und den Namen, unter dem die Bedienoberfläche im Heimnetz erreichbar ist.

Hinweise zur Verbindung

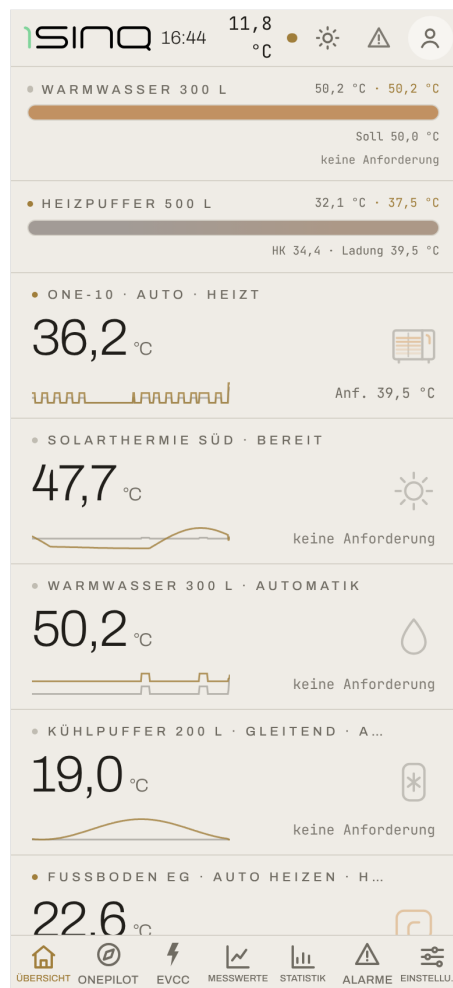
Anzeige	Bedeutung
Verbinde mit der Anlage ...	Die Seite baut die Verbindung auf.
Verbindung wird wiederhergestellt ...	Verbindung kurz unterbrochen, Bedienung gesperrt, bis sie zurück ist.
Langsame Verbindung — angezeigte Werte sind verzögert	Werte kommen verzögert an, Bedienung bleibt möglich.
Live-Ansicht pausiert / Tippen zum Fortsetzen	Nur beim Zugriff über das Internet: Die Anzeige pausiert nach einiger Zeit ohne Bedienung, um Datenvolumen zu sparen.
Fernbedienung durch ... · noch n min	Ihr Servicetechniker bedient die Anlage gerade aus der Ferne. Mit Beenden können Sie das jederzeit stoppen.
Externer Link: Diese Seite lässt sich am Display nicht öffnen	Am Display öffnen sich keine Internetseiten. Den QR-Code mit dem Handy scannen.
Sicherheitsmodus — keine Regelung aktiv (rot)	Die Anlagenkonfiguration ist fehlerhaft. Bitte Ihren Fachbetrieb verständigen.

ÜBERSICHT

Die Übersicht ist die Startseite. Jeder eingerichtete Anlagenteil hat eine Kachel, ein Tipp darauf öffnet seine Detailseite.



Auf dem Handy stehen die Kacheln untereinander, das Menü liegt am unteren Rand:



Kacheln

Die Kacheln stehen in fester Reihenfolge: Erzeugergruppe, Wärmeerzeuger (Wärmepumpe, Kessel, Solarthermie, Feststoffkessel), dann Speicher (Warmwasser, Puffer), Umschaltventile und zuletzt die Heizkreise. Jede Kachel zeigt:

- **Kopfzeile** mit Name, Zustand und Lampe, z. B. Wärmepumpe · Auto · Heizt oder Heizkreis 1 · Auto Heizen · Sommer-Abschaltung.
- **Großer Wert:** die wichtigste Temperatur. Beim Heizkreis ist das die Raumtemperatur (falls ein Raumfühler vorhanden ist), sonst der Vorlauf. Beim Warmwasser ist es die Temperatur oben im Speicher.
- **Kontextzeile**, z. B. Soll 52,0 °C · Zirk. an, 10,0 kW · COP 3,70 · läuft seit 1 h 20 min oder Verdichter-Start in 02:30.
- **Kurve der letzten 24 Stunden** und darunter, wer gerade Wärme anfordert.

Lampe	Bedeutung
messing	arbeitet bzw. Heizbetrieb freigegeben (heizt, lädt, Brenner an)
grau	ruht
rot	Störung, bei der Wärmepumpe: keine Verbindung. An der Warmwasser-Säule: Legionellenschutz läuft (keine Störung).

„Heizen“ beim Heizkreis

Im Modus Auto Heizen zeigt der Heizkreis den Zustand Heizen und eine messingfarbene Lampe, sobald der Heizbetrieb freigegeben ist, auch während einer Aus-Phase des Zeitprogramms. Ob die Pumpe gerade läuft, zeigt die Detailseite.

Wenn ein Wert fehlt

Fehlt ein Messwert, steht „—“ an seiner Stelle, nie eine erfundene Zahl. Die Kontextzeile nennt dann die Ursache, z. B. Vorlauffühler ausgefallen, Keine Verbindung zur Wärmepumpe (rot) oder Fühler unten ausgefallen (gelb). Ist eine Kachel blass und mit Nicht aktiv beschriftet, ist der Anlagenteil zwar angelegt, aber noch nicht fertig eingerichtet. Das ist Sache des Servicetechnikers.

Speicher-Säulen

Links stehen die Speicher als Säulen mit ihrer Temperaturschichtung: bis zu zwei einzelne Speicher übereinander oder ein **Schichtspeicher** (Warmwasser oben, Heizpuffer unten) als eine Säule.

- **Einzelne Speicher:** Ein Tipp auf die Säule öffnet die Seite des Speichers. Das Warmwasser hat zusätzlich eine eigene Kachel.
- **Schichtspeicher:** Warmwasser und Puffer haben keine eigenen Kacheln. Eine Kachel zeigt den gemeinsamen Zustand (Lädt, Solar lädt, Bereit). Ein Tipp auf Säule oder Kachel öffnet die Speicherseite mit den Reitern Status, Warmwasser und Heizpuffer. Einstellungen und Zeitprogramm jeder Zone finden Sie im jeweiligen Reiter.

Viele Anlagenteile

Passen am Display nicht alle Kacheln auf den Bildschirm, blättern Sie mit den Pfeilen am Rand oder durch Wischen. Die Punkte unten zeigen die Seiten, ein roter Punkt markiert eine Seite mit Störung. Am Handy scrollen Sie einfach.

Fußleiste

Feld	Inhalt
Photovoltaik	aktuelle PV-Leistung (nur mit evcc)
Netz	Bezug oder Einspeisung am Hausanschluss, Tipp öffnet OnePilot
Wärme heute	heute erzeugte Wärme
Strom heute	heute verbrauchter Strom der Wärmepumpe
Alarme	Anzahl aktiver Meldungen oder Keine

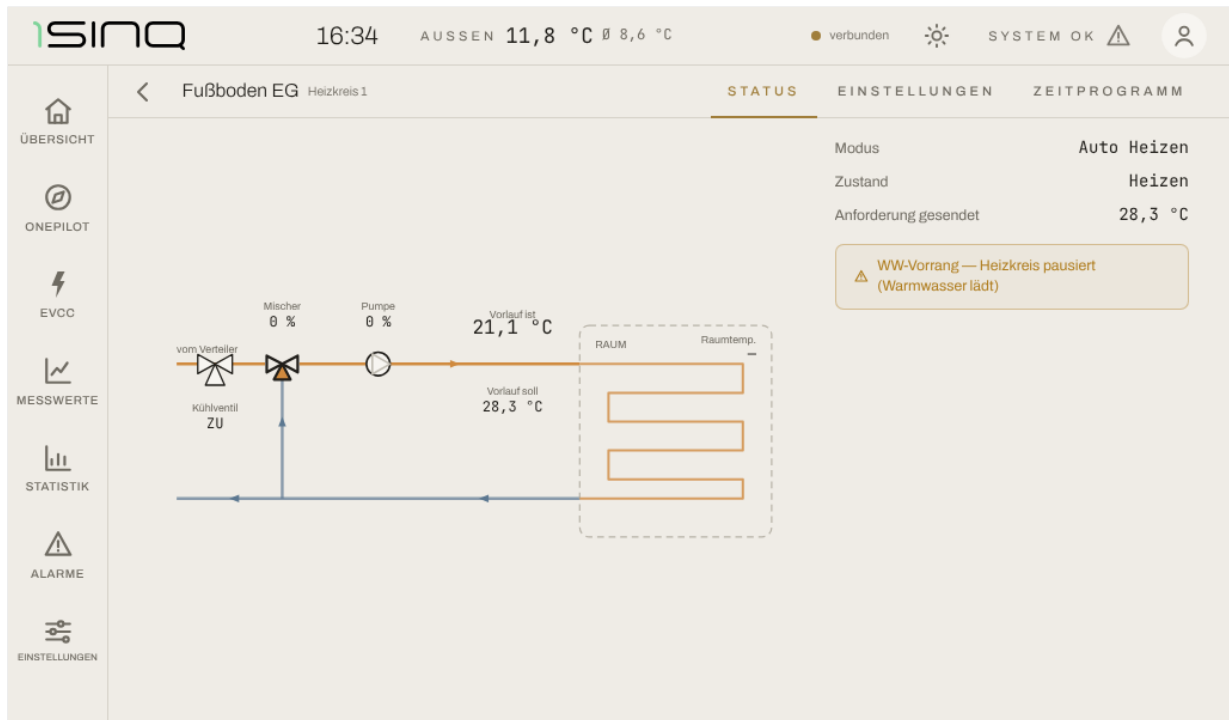
Ein gelbes „—“ in der Fußleiste bedeutet: Die Quelle ist eingerichtet, liefert aber gerade keine Daten (z. B. Zähler nicht erreichbar).

Servicebetrieb

Erscheint oben der Hinweis SERVICE-MODUS AKTIV — Aktoren werden manuell gesteuert, die Modul-Regelung steht still., testet ein Servicetechniker gerade Pumpen und Ventile. Die Regelung übernimmt wieder, sobald der Test beendet ist.

HEIZKREIS

Ein Heizkreis versorgt eine Gruppe von Heizflächen, z. B. die Fußbodenheizung im Erdgeschoss. Die Regelung berechnet aus der Außentemperatur, der **Heizkurve** und dem **Zeitprogramm** die passende Vorlauftemperatur und stellt den Mischer entsprechend.



Status

Der Reiter **Status** zeigt das Schaubild des Heizkreises mit Vorlauf, Pumpe und Mischerstellung sowie eine Werteliste mit Soll-Vorlauf, Raumtemperatur (falls ein Raumfühler vorhanden ist) und dem aktuellen Zustand:

Zustand	Bedeutung
Heizen	Heizbetrieb nach Heizkurve freigegeben. Ob gerade geheizt wird, hängt vom Zeitprogramm ab.
Kühlen	Kreis kühlt (nur bei kühlfähigen Anlagen).
Frostschutz	Betriebsart Frostschutz. Bei Frostgefahr läuft die Pumpe und hält den Vorlauf warm.
Sommer-Abschaltung	Außentemperatur liegt über der Heizgrenze, der Kreis pausiert.
Kühlquelle zu warm	Kühlen angefordert, aber das Kühlwasser ist nicht kalt genug.
Sicherheitsabschaltung	Schutzabschaltung, z. B. wegen Übertemperatur oder Fühlerausfall – siehe Alarme .

Betriebsart

Reiter **Einstellungen** → **Modus**. Auto Heizen folgt Heizkurve, Zeitprogramm und Heizgrenze. Auto Kühlen kühlt oberhalb der Kühl-Freigabe. Dauer-Modi ignorieren das Zeitprogramm.

Modus	Wirkung
Auto Heizen	Normalbetrieb: Heizkurve, Zeitprogramm und Heizgrenze wirken.
Auto Kühlen	Kühlt, wenn das Wetter warm genug ist. Nur bei kühlfähigen Kreisen sichtbar.
Dauer Heizen	Heizt dauerhaft im Komfort-Betrieb, das Zeitprogramm wird ignoriert.
Dauer Absenken	Dauerhaft abgesenkt, das Zeitprogramm wird ignoriert.
Frostschutz	Kein Heizbetrieb, nur Schutz vor Einfrieren.
Aus	Kreis vollständig aus, auch ohne Frostschutz .

„Aus“ nur bei frostsicheren Räumen

Im Modus **Aus** schützt die Regelung den Heizkreis nicht vor Frost. Für längere Abwesenheit im Winter den [Ferienbetrieb](#) oder **Frostschutz** wählen.

Estrich-Ausheizen erscheint nur für den Servicetechniker.

Raumtemperatur

Die Temperaturen stellen Sie im Reiter **Zeitprogramm** unter Temperaturen je Modus ein. Die Raum-Sollwerte erscheinen nur bei Heizkreisen mit Raumfühler:

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Raum-Soll Komfort (°C)	Wunsch-Raumtemperatur im Komfort-Betrieb (Zeitprogramm-Fenster bzw. immer, wenn kein Zeitprogramm aktiv ist).	21,0
Raum-Soll Absenkung (°C)	Wunsch-Raumtemperatur im Absenk-Betrieb (nachts bzw. außerhalb der Zeitprogramm-Fenster).	19,0
Absenkung (K)	Pauschaler Vorlauf-Abzug im Absenk-Betrieb — vor allem für Kreise OHNE Raumfühler die wirksame Nachtabenkung.	0,0
Boost-Anhebung (K)	In Boost-Phasen des Zeitprogramms liegt der Ziel-Vorlauf um diesen Wert über Komfort — z.B. zum schnellen Aufheizen am Morgen. Das Raum-Soll bleibt das Komfort-Soll, der Max. Vorlauf deckelt weiter. Werkseinstellung 3 K.	3,0

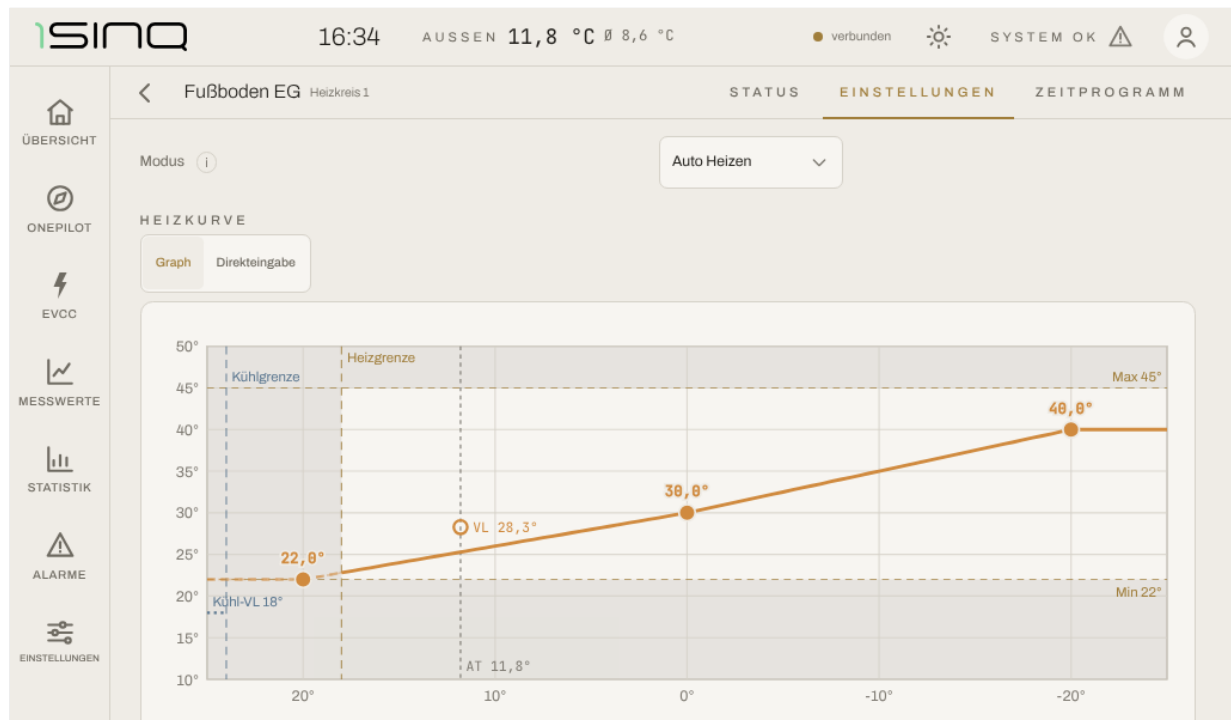
Ohne Raumfühler (der häufigste Fall) steht dort Komfort heizt nach der Heizkurve. Die Raumtemperatur stellen Sie dann über die [Heizkurve](#) ein, die Nachtabenkung wirkt über **Absenkung (K)**.

Absenkung ab Werk 0 K

Ab Werk steht **Absenkung (K)** auf 0 K. Ohne Raumfühler heizt Absenken (auch im Ferienbetrieb) dann genauso wie Komfort, bis Sie einen Wert eintragen, z. B. 3–5 K. Bei Fußbodenheizungen mit Wärmepumpe bringt eine starke Nachtabenkung meist wenig, weil die Wärme morgens wieder nachgeheizt werden muss.

Wann welcher Modus gilt, legt das [Zeitprogramm](#) fest.

Heizkurve



Die Heizkurve ordnet jeder Außentemperatur eine Vorlauftemperatur zu: je kälter draußen, desto wärmer das Heizwasser. Sie wird durch drei Punkte festgelegt und lässt sich unter **Einstellungen** als **Graph** (Punkte ziehen, im 0,5-K-Raster) oder per **Direkteingabe** einstellen. Den **Offset** gibt es nur in der Direkteingabe:

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Vorlauf bei +20 °C	Heizkurven-Stützstelle: Ziel-Vorlauf bei milden +20 °C außen — das untere Ende der Kurve.	22,0
Vorlauf bei 0 °C	Heizkurven-Stützstelle: Ziel-Vorlauf bei 0 °C außen. Zu kalt im Haus bei mittlerer Witterung? Diesen Wert anheben.	45,0
Vorlauf bei -20 °C	Heizkurven-Stützstelle: Ziel-Vorlauf bei strengem Frost — das obere Ende der Kurve.	60,0
Offset (K)	Verschiebt die ganze Heizkurve parallel nach oben oder unten — der schnelle Dreh, wenn es überall etwas zu kalt oder zu warm ist.	0,0

So stellen Sie richtig nach

- **Überall etwas zu kalt oder zu warm: Offset** um 1 K ändern (Direkteingabe, zwei Tipps à 0,5 K).
- **Nur bei Frost zu kalt: Vorlauf bei -20 °C** um 2 K anheben.
- **Nur in der Übergangszeit zu kalt: Vorlauf bei 0 °C** oder **Vorlauf bei +20 °C** um 1–2 K anheben.
- Immer nur **einen** Wert ändern und **mindestens einen Tag** abwarten: Gerade Fußbodenheizungen reagieren sehr träge.
- Niedrige Vorlauftemperaturen sparen bei der Wärmepumpe spürbar Strom.

Begrenzt wird die Kurve durch **Min. Vorlauf (°C)** und **Max. Vorlauf (°C)**. Beide stellt der Servicetechniker ein.

Heizgrenze

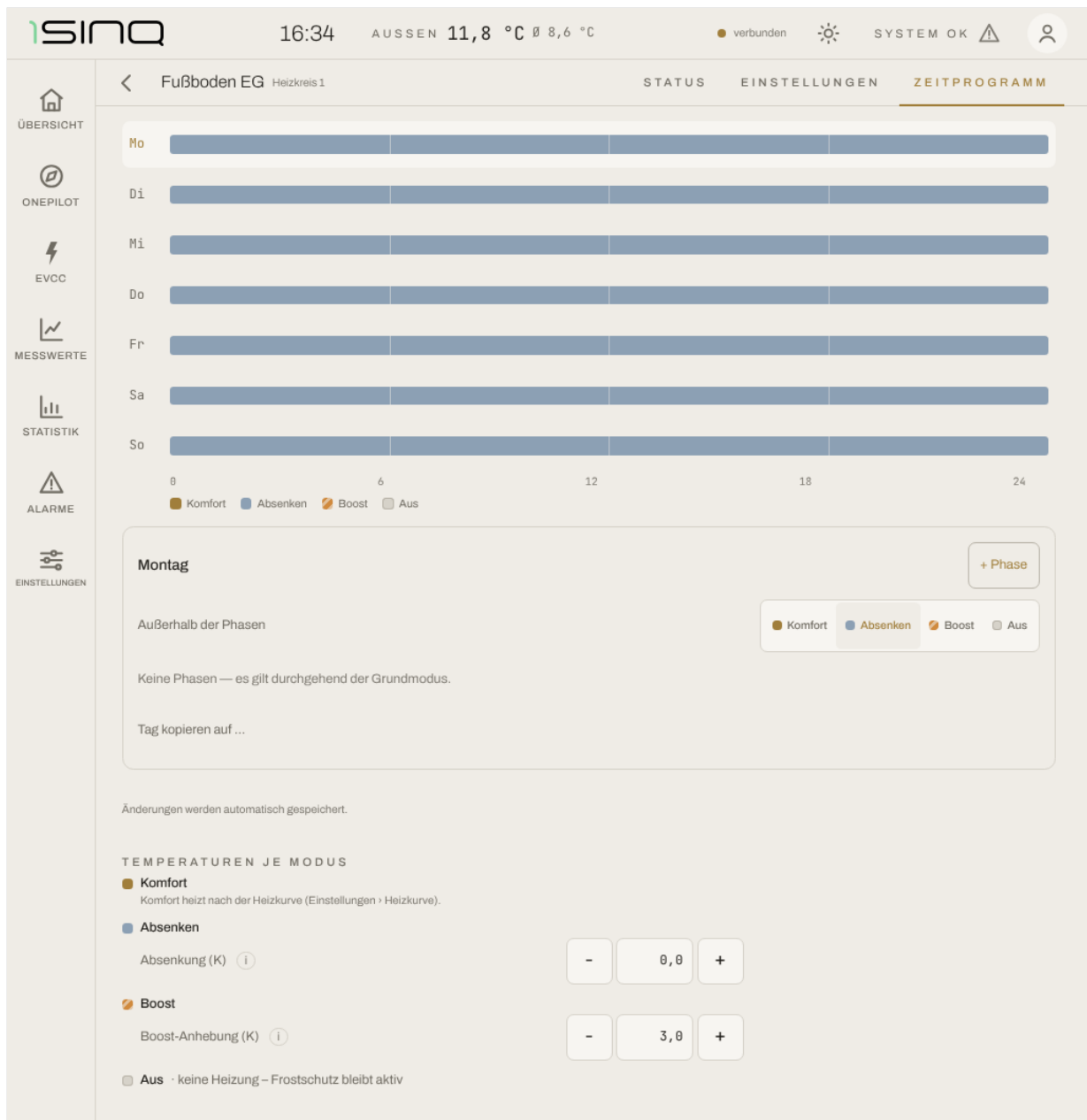
Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Heizgrenze (°C, 48-h-Mittel)	Liegt das 48-Stunden-Mittel der Außentemperatur über diesem Wert, geht der Kreis in die Sommerabschaltung (Pumpe aus, kein Heizbetrieb). Immer aktiv.	18,0

Maßgeblich ist das 48-Stunden-Mittel der Außentemperatur. Sagt die Wetterprognose einen wärmeren Tag voraus, zählt dessen Tagesmittel, so schaltet die Heizung an einem warmen Tag schon morgens ab. Ein einzelner warmer Nachmittag allein reicht dagegen nicht. Wieder geheizt wird, wenn der Wert um die Hysterese (ab Werk 1 K) unter die Heizgrenze fällt.

Die Kopfleiste zeigt dann **Sommerbetrieb**. Die Warmwasserbereitung läuft davon unabhängig weiter.

ZEITPROGRAMME

Zeitprogramme legen für jeden Wochentag fest, wann ein Anlagenteil was tut. Es gibt sie für den **Heizkreis**, das **Warmwasser**, die **Zirkulation** und den **Puffer**. Den Puffer und das Nachtfenster der Wärmepumpe stellt der Servicetechniker ein. Sie finden das Zeitprogramm im Reiter **Zeitprogramm** der jeweiligen Detailseite.



Wochenansicht

Sieben Zeilen von Montag bis Sonntag, jede mit einem Balken über 24 Stunden. Die Farben zeigen den Modus:

Modus	Farbe	Wirkung beim Heizkreis
Komfort	messing	Raum-Soll Komfort
Absenken	schiefergrau	Raum-Soll Absenkung bzw. Absenkung (K)
Boost	orange schraffiert	Komfort plus Boost-Anhebung
Aus	hellgrau	keine Heizung, auch nicht bei Frost

„Aus“ schützt nicht vor Frost

In Aus-Phasen heizt der Kreis auch bei Frost nicht, auch wenn die Oberfläche Frostschutz bleibt aktiv anzeigt. Für Räume mit Frostgefahr Absenken statt Aus verwenden.

Beim Warmwasser, bei der Zirkulation und beim Puffer gibt es nur **aktiv** und **aus**.

Einen Tag bearbeiten

1. Auf den Wochentag tippen – der Tageseditor öffnet sich.
2. **+ Phase** legt ein neues Zeitfenster an (zunächst 2 Stunden Komfort).
3. **Start** und **Ende** im 15-Minuten-Raster wählen, den **Modus** der Phase festlegen.
4. **Außerhalb der Phasen** bestimmt, was in der restlichen Zeit gilt (beim Heizkreis ab Werk Absenken – siehe [Absenkung ab Werk 0 K](#)).
5. – neben einer Phase löscht sie.

Pro Tag sind bis zu acht Phasen möglich. Phasen dürfen sich nicht überlappen, das Ende muss nach dem Start liegen. Bei einem Fehler zeigt der Editor Phasen dürfen sich nicht überlappen. bzw. Ende muss nach Start liegen und speichert erst, wenn der Tagesplan stimmt.

Tage kopieren

Tag kopieren auf ... → Zieltage antippen → **Übernehmen**. So richten Sie z. B. Montag ein und übertragen ihn auf Dienstag bis Freitag.

Speichern

Es gibt keinen Speichern-Knopf. Änderungen gehen kurz nach der letzten Eingabe automatisch an die Anlage (Wird gespeichert ...). Unten steht Änderungen werden automatisch gespeichert.

Was das Zeitprogramm bewirkt

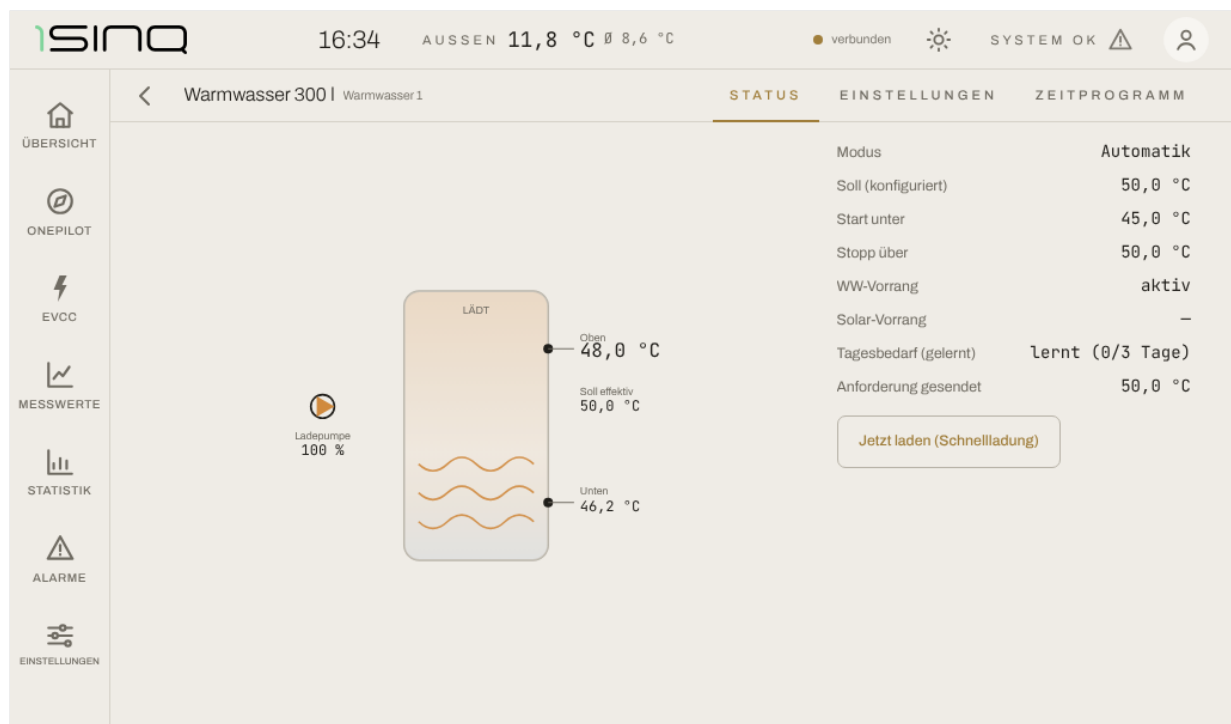
- **Heizkreis:** gilt nur in der Betriebsart Auto Heizen bzw. Auto Kühlen. Dauer Heizen und Dauer Absenken ignorieren es.
- **Warmwasser:** Freigabefenster für die Ladung. Außerhalb lädt der Speicher nicht. Legionellenschutz und Schnellladung laufen unabhängig davon. Ein Tag ohne aktive Phase sperrt die Ladung den ganzen Tag. Ist gar kein Programm angelegt, darf jederzeit geladen werden.
- **Zirkulation:** wirkt nur in der Zirkulations-Betriebsart Zeitprogramm (siehe [Warmwasser](#)).

Tipps für Wärmepumpen

- Lange, gleichmäßige Komfortzeiten sind für Wärmepumpen sparsamer als starke Nachtabenkung mit kräftigem Aufheizen am Morgen.
- Ist OnePilot aktiv, verschiebt er Heizen und Warmwasser zusätzlich in günstige oder sonnige Stunden – siehe [OnePilot](#).

WARMWASSER

Die Seite **Warmwasser** zeigt den Trinkwasserspeicher mit den Temperaturen oben und unten, den Ladezustand und die Zirkulation. Bei einem **Schichtspeicher** (Warmwasser und Heizpuffer in einem Behälter) erreichen Sie dieselben Einstellungen über die Speicher-Säule der Übersicht → Reiter **Warmwasser**.



Temperatur und Betriebsart

Reiter **Einstellungen**:

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Modus	Auto lädt nach Zeitprogramm und Soll. Aus deaktiviert die Ladung — Frostschutz bleibt aktiv.	Automatik
Soll (°C)	Ziel-Warmwassertemperatur im Speicher. Höher = mehr Komfort, mehr Energie und mehr Kalk; 50–55 °C sind für die meisten Haushalte richtig.	50,0

Die Ladung startet, wenn die Temperatur oben im Speicher um einige Kelvin unter das Soll gefallen ist, und endet am Soll. So entstehen wenige, lange Ladungen – das ist für die Wärmepumpe am effizientesten.

Schnellladung

Jetzt laden (Schnellladung) startet sofort eine Ladung, unabhängig vom Zeitprogramm, z. B. vor einem Bad oder wenn Gäste kommen. Sie endet automatisch, sobald der Speicher warm ist. Vorher abbrechen können Sie mit **Schnellladung abbrechen**.

Den gleichen Knopf gibt es auch auf der Seite **Puffer**. Auf der gemeinsamen Seite eines Schichtspeichers fehlt er derzeit.

Zeitprogramm

Im Reiter **Zeitprogramm** legen Sie fest, in welchen Zeiten der Speicher geladen werden darf. Ist eine Zirkulationspumpe angeschlossen, steht darunter ihr Zeitprogramm. Wie der Editor funktioniert, steht unter [Zeitprogramme](#).

Zirkulation

Die Zirkulationspumpe hält warmes Wasser in den Leitungen bereit, damit es sofort warm aus dem Hahn kommt.

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Zirkulationspumpe aktiv	Hält die Warmwasserleitung warm, damit sofort heißes Wasser kommt. Kostet Energie — nur mit Zeitprogramm oder Temperaturführung sinnvoll.	aus
Betriebsart	Dauerlauf läuft immer, Zeitprogramm nur in den eingestellten Fenstern, temperaturgeführt nach dem Rücklauffühler, Anforderung nur nach einer Zapfung.	Dauerlauf

Weitere Werte wie Laufzeiten und Pausen sind sinnvoll voreingestellt. Sie können sie bei Bedarf selbst anpassen.

Legionellenschutz

Der Legionellenschutz heizt den Speicher regelmäßig auf eine höhere Temperatur (mindestens 60 °C), um Legionellen abzutöten. Er ist **ab Werk ausgeschaltet**, weil die Wärmepumpe allein solche Temperaturen meist nicht erreicht. Ihr Fachbetrieb schaltet ihn bei Bedarf ein und stellt Zieltemperatur und Fristen ein. Ist er aktiv, läuft er bevorzugt mit Solarstrom, spätestens nach der eingestellten Frist tagsüber, und auch im Ferienbetrieb. Während er läuft, leuchtet die Lampe der Warmwasser-Säule rot.

Brauche ich den Legionellenschutz?

Bei großen Speichern, langen Leitungen, einer Zirkulation oder selten genutztem Warmwasser klären Sie mit Ihrem Fachbetrieb, ob er aktiv sein soll. Bei Frischwasserstationen ist er meist unnötig.

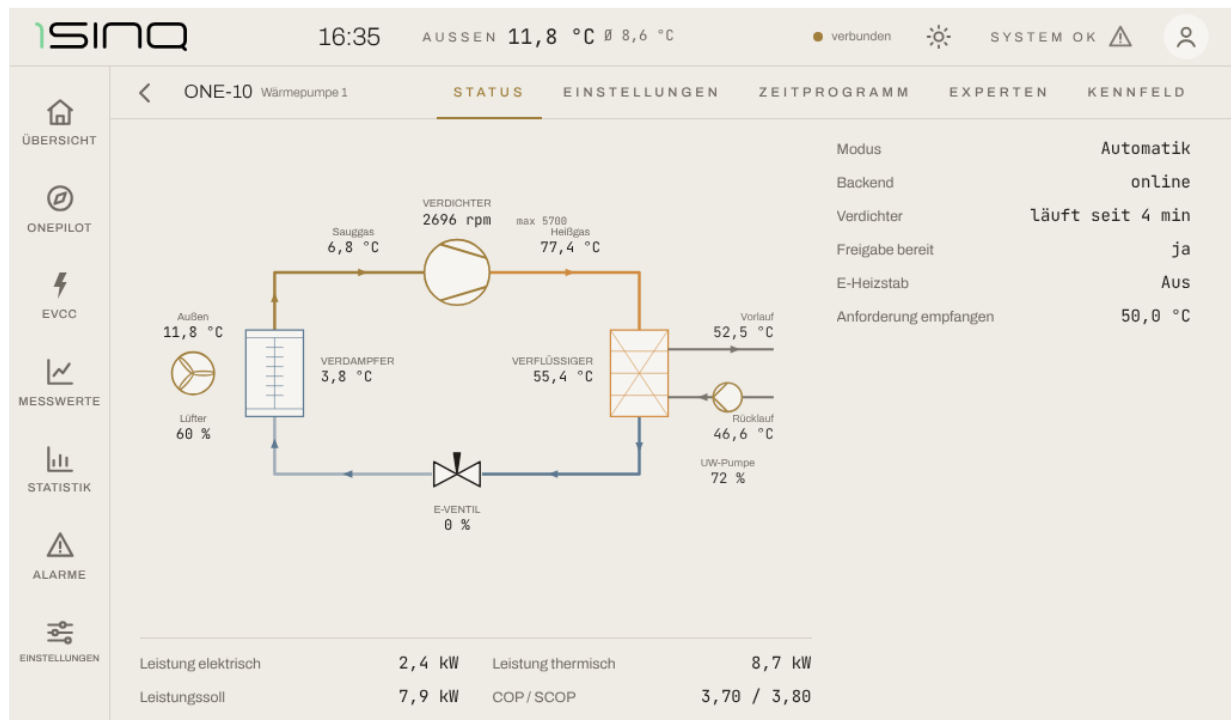
Was die Statuswerte bedeuten

Wert	Bedeutung
Start unter / Stopp über	Temperaturen, bei denen die Ladung beginnt bzw. endet
WW-Vorrang	Der Speicher wird gerade geladen, die Heizkreise warten kurz.
Solar-Vorrang	aktiv — WP wartet auf die Sonne: Die Solaranlage soll den Speicher laden, die Wärmepumpe hält sich zurück.
Tagesbedarf (gelernt)	Wärmemenge für Warmwasser pro Tag (kWh), aus Ihrem Verbrauch gelernt

WÄRMEERZEUGER & SPEICHER

Welche dieser Seiten Sie sehen, hängt von Ihrer Anlage ab. Die meisten Werte hier sind Anzeigen. Verstellen müssen Sie in der Regel nur die Betriebsart.

Wärmepumpe



Reiter **Einstellungen**:

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Betriebsmodus	Auto = Normalbetrieb. Aus schaltet die Wärmepumpe komplett ab. Ersatzbetrieb sperrt den Verdichter und heizt allein mit dem elektrischen Heizstab — Notlauf bei Verdichterstörung; Kühlen ist dann nicht möglich.	Aus (die Wärmepumpe startet beim ersten Einschalten bewusst aus)

Im Reiter **Status** sehen Sie unter anderem:

- **Verdichter** – läuft seit ... mit verbleibender Mindestlaufzeit, oder wie lange er schon steht. Die Wärmepumpe hält Mindestlauf- und Mindeststandzeiten ein, um den Verdichter zu schonen. Ein kurzer Anlauf auf Knopfdruck ist deshalb nicht vorgesehen.

- **Freigabe bereit** – ja oder der Grund, warum sie gerade nicht starten darf: EVU-/SG-Sperre (Sperrzeit Ihres Netzbetreibers), Standzeit (noch n s) oder Moduswechsel-Pause (noch n s).
- **E-Heizstab** – ob der Heizstab gerade zuheizt.

Die Reiter Experten und Kennfeld zeigen technische Daten für den Servicetechniker.

Sperrzeiten des Netzbetreibers

Wärmepumpen mit vergünstigtem Stromtarif darf der Netzbetreiber zeitweise sperren oder drosseln. Das ist normal. Die Anlage überbrückt solche Zeiten mit der Wärme aus den Speichern. Während der Sperre zeigt der Reiter **Status** bei Freigabe bereit den Grund EVU-/SG-Sperre.

Erscheint dagegen unter Alarme die Meldung EVU-Sperre der Wärmepumpe aktiv, ist an der Wärmepumpe ein Parameter falsch gesetzt. Dann bitte den Fachbetrieb verständigen.

Puffer

Der Pufferspeicher sammelt Heizwärme und gleicht aus, wenn Wärmepumpe und Heizkreise unterschiedlich viel Wärme brauchen. Betriebsart, Sollwerte und Zeitprogramm stellt der Servicetechniker ein. Sie können mit **Jetzt laden (Schnellladung)** eine sofortige Ladung auslösen.

Kessel

Bei Anlagen mit Öl-, Gas- oder Pelletkessel:

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Betriebsart	Aus nimmt den Kessel aus der Erzeuger-Auswahl: er wird nicht mehr angefordert, Brenner und Kesselkreispumpe bleiben aus. Der Blockierschutz der Pumpe läuft weiter.	Automatik

Der Status zeigt, ob der Brenner läuft, die Vorlauftemperatur des Kessels und eine eventuelle Störung. Eine Kesselstörung wird am Kessel selbst zurückgesetzt.

Solarthermie

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Modus	Auto lädt den Speicher, sobald der Kollektor ausreichend wärmer ist als der Speicher.	Automatik

Der Status zeigt Kollektor- und Speichertemperaturen, die Pumpenleistung und den Zustand Ruht, Anlauf oder Regelung.

Holzofen (Feststoffkessel)

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Modus	Auto fährt die Ladepumpe, sobald der Ofen heiß genug ist. Aus stoppt Pumpe und Mischer — die Anti-Blockade läuft weiter.	Auto- matik
Rücklauf- Soll (°C)	Basis-Zieltemperatur der Rücklaufanhebung — schützt den Kessel vor Kondensat und Versotten. Beim Laden hebt die Schichtladung den Soll automatisch über die Puffertemperatur, nie darunter.	60,0

Die Zustände Bereit, Laden, Ausbrand-Sperre und Zwangsabfuhr zeigen, was die Ladepumpe gerade tut. Bei Zwangsabfuhr wird überschüssige Wärme abgeführt, damit der Ofen nicht überhitzt.

Heizstab (Power2Heat)

Einstel- lung	Wirkung	Ab Werk
Modus	Auto regelt den Heizstab auf den Einspeise-Überschuss (Nulleinspeisung). Manuell fährt die eingestellte Leistung fest.	Aus

ONEPILOT & EVCC

OnePilot ist der Energieoptimierer der Onekey2-Regelung. Er plant den Betrieb der Wärmepumpe im Viertelstunden-Raster für die nächsten Stunden. Dabei berücksichtigt er den Strompreis (bei dynamischem Tarif), die erwartete PV-Leistung, die Effizienz der Wärmepumpe bei der jeweiligen Außentemperatur und Ihren Wärmebedarf. Ziel ist: gleicher Komfort, weniger Stromkosten.

Der Menüpunkt **OnePilot** ist immer vorhanden. Ob OnePilot eingreift, zeigt sein Status. Ab Werk ist er ausgeschaltet.



Reiter „Heute“

- **Status:** aus, beobachtet (plant nur, greift nicht ein), Plan hält, aktiv, aktiv · nur WW oder wartet.
- **Jetzt:** was OnePilot gerade tut – Normal, Anheben (Wärme in günstigen oder sonnigen Stunden auf Vorrat einlagern), Absenken (teure Stunden überbrücken) oder WW-Ladung bis HH:MM.
- **Fahrplan-Grafik** mit Strompreis und geplantem Betrieb sowie die bisherige **Ersparnis**.
- Karten **Preis & COP**, **Warmwasser** und **PV & SG**.

Der Reiter **Prognose** zeigt die Wetter- und Außentemperaturprognose, den erwarteten Solarertrag und die Strompreise der nächsten Tage.

Was Sie einstellen können

Die **Betriebsart** von OnePilot legt der Servicetechniker fest: Aus: OnePilot plant nicht. Beobachten: OnePilot rechnet den kompletten Plan und zeigt ihn an, greift aber nicht in die Anlage ein — was Sie sehen, ist was passieren würde. Aktiv: der Plan wirkt auf die Sollwerte und die Warmwasser-Ladung.

Haben Sie evcc und eine Hausbatterie, können Sie unter **OnePilot → Einstellungen → PV & SG** selbst einstellen:

Einstellung	Wirkung	Ab Werk
Batterie zuerst bis (%)	Bis zu diesem Ladestand hat die Hausbatterie Vorrang: Nur Strom, der tatsächlich ins Netz fließt, gilt als Überschuss. Darüber darf die Wärmepumpe auch die Ladeleistung der Batterie nehmen. Der Wert ist evccs „Priority SoC“ und gilt dort für alle Ladepunkte, auch fürs Auto. 0 = aus.	0

Den Schalter **PV / Wallbox über evcc**, mit dem OnePilot die Messwerte von evcc für PV-Überschuss und Hausverbrauch nutzt, bedient der Servicetechniker.

Vorrang hat immer der Netzbetreiber

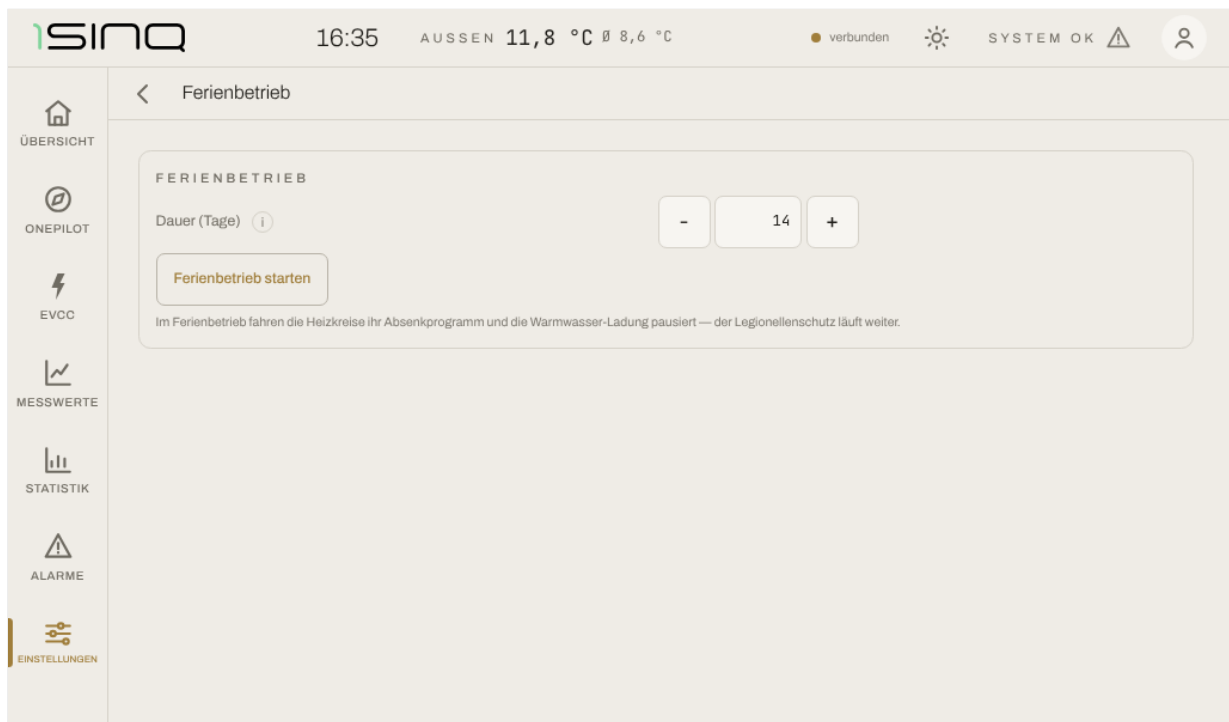
Eine Sperre oder Drosselung durch den Netzbetreiber (EVU-Sperre, §14a) hat immer Vorrang vor dem Fahrplan, auch wenn OnePilot ausgeschaltet ist. OnePilot reagiert darauf und gleicht nach der Sperre wieder aus.

evcc – Wallbox und PV

Ist bei Ihnen **evcc** im Portal freigeschaltet und vom Servicetechniker eingeschaltet, erscheint im Menü der Punkt **evcc**. Er öffnet die Oberfläche von evcc mit Wallbox, Ladevorgängen, PV-Erzeugung und Hausverbrauch. evcc läuft direkt auf dem Onekey2-Gerät. Die Fußleiste der Übersicht zeigt dann zusätzlich die aktuelle **Photovoltaik**-Leistung.

FERIENBETRIEB

Der Ferienbetrieb spart Energie, während niemand zu Hause ist, ohne dass Sie Zeitprogramme umstellen müssen.



Starten

1. **Einstellungen** → **Ferienbetrieb** öffnen.
2. **Dauer (Tage)** einstellen (1–90, Vorgabe 14).
3. **Ferienbetrieb starten** antippen.

Die Karte zeigt dann Aktiv bis TT.MM.JJJJ.

Wirkung

So viele Tage laufen alle Kreise im Absenck-Betrieb, die Warmwasser-Ladung pausiert — der Legionellenschutz läuft weiter. Endet automatisch — rechtzeitig vor der Rückkehr planen.

Wie stark die Heizkreise absenken, hängt von ihrer Einstellung **Absenkung (K)** ab. Steht sie wie ab Werk auf 0 K und hat der Kreis keinen Raumfühler, heizt er im Ferienbetrieb normal weiter (siehe [Heizkreis](#)).

Vorzeitig beenden

Ferienbetrieb beenden antippen, z. B. wenn Sie früher zurückkommen. Starten Sie danach bei Bedarf eine [Schnellladung](#) des Warmwassers.

Rückkehr planen

Wählen Sie die Dauer so, dass der Ferienbetrieb einen Tag vor Ihrer Rückkehr endet. Dann ist das Haus warm und der Warmwasserspeicher geladen, wenn Sie ankommen. Von unterwegs geht das auch über das [Portal](#).

ALARME & PROTOKOLL

Die Regelung überwacht Fühler, Pumpen, Speicher und Wärmeerzeuger laufend. Erkennt sie ein Problem, erscheint eine Meldung. Der Knopf rechts in der Kopfleiste wechselt dann von **System OK** auf **Warnung** oder **Fehler** (am Handy: Glocke mit Zahl), und der Menüpunkt **Alarmer** zeigt eine Zahl (rot bei Fehlern, gelb bei Warnungen).

The screenshot shows the 1SINQ Alarmer interface. At the top, the status bar displays the time 16:35, outdoor temperature 11,8 °C, and indoor temperature 8,6 °C. The status is 'verbunden' (connected) and 'SYSTEM OK'. The left sidebar contains navigation icons for Übersicht, ONEPILOT, EVCC, Messwerte, Statistik, Alarmer (highlighted), and Einstellungen. The main content area is titled 'Alarmer' and shows 'AKTIVE MELDUNGEN' (Active Messages) with a message 'Keine aktiven Alarmer.' (No active alarms). Below this is the 'VERLAUF' (History) section, which includes a link to 'Vollständiges Protokoll' (Full Log). The history table lists the following entries:

Datum und Uhrzeit	Status	Anlagenteil	Code	Beschreibung
15.10.2026 16:31:11	GEANGEN	ONE-10	WP_MODBUS_TIMEOUT	Verbindung zur Wärmepumpe unterbrochen
15.10.2026 16:28:11	QUITTERT	ONE-10	fault acknowledged by user	
15.10.2026 16:27:11	KOMMEN	ONE-10	WP_MODBUS_TIMEOUT	Verbindung zur Wärmepumpe unterbrochen
10.10.2026 16:39:11	GEANGEN	Anlage 1	GENERAL_OUTSIDE_SENSOR_...	Außenfühler gestört — Anlage nutzt Ersatzwert
10.10.2026 16:28:11	QUITTERT	Anlage 1	fault acknowledged by user	
10.10.2026 16:27:11	KOMMEN	Anlage 1	GENERAL_OUTSIDE_SENSOR_...	Außenfühler gestört — Anlage nutzt Ersatzwert
06.10.2026 16:47:11	GEANGEN	Heizpuffer 500 l	PUFFER_TOP_SENSOR_LOST	Pufferfühler oben gestört

Aktive Meldungen

Alarmer listet alle aktuell anstehenden Meldungen. Jede Karte zeigt:

- **Schweregrad:** Kritisch oder Fehler (rot), Warnung (orange), Info (neutral)
- den **Anlagenteil**, z. B. Heizkreis 1
- den **Code**, z. B. WP_MODBUS_TIMEOUT
- **was los ist** und **was zu tun ist**
- **seit wann** die Meldung ansteht

Gibt es nichts zu melden, steht dort Keine aktiven Alarmer.

Muss ich etwas tun?

Schwere- grad	Bedeutung	Ihr Vorgehen
Info / Warnung	Die Anlage läuft weiter, eventuell mit Ersatzwert oder eingeschränkt.	Abhilfe-Hinweis lesen. Hält die Meldung länger als einen Tag an, den Fachbetrieb informieren.
Fehler / Kritisch	Ein Anlagenteil ist zum Schutz abgeschaltet, oder eine Einstellung muss korrigiert werden.	Abhilfe-Hinweis lesen. Kehrt die Meldung zurück oder wird es kalt, den Fachbetrieb anrufen.

Die meisten Meldungen **verschwinden von selbst**, sobald die Ursache behoben ist, z. B. wenn ein Fühler wieder einen Messwert liefert oder eine Sperrzeit des Netzbetreibers endet.

Quittieren

Drei Störungen der **Wärmepumpe** (Verdichter-, Geräte- und Inverterstörung) müssen nach Behebung der Ursache zurückgesetzt werden. Ihre Karte trägt den Knopf **Quittieren**. Nach dem Tipp erscheint Quittierung gesendet, die Wärmepumpe startet wieder, sobald ihre Schutzzeiten abgelaufen sind. Eine Störung des Kessels wird am Kessel selbst zurückgesetzt. Alle übrigen Meldungen verschwinden von selbst.

Nicht dauernd quittieren

Tritt dieselbe Wärmepumpenstörung nach dem Quittieren wieder auf, liegt ein echter Fehler vor, etwa zu wenig Durchfluss oder ein Defekt. Wiederholtes Quittieren kann die Wärmepumpe schädigen. Rufen Sie in diesem Fall Ihren Fachbetrieb an.

Was Sie dem Fachbetrieb sagen sollten

- **Code** und **Titel** der Meldung (z. B. WP_MODBUS_TIMEOUT – Verbindung zur Wärmepumpe unterbrochen)
- seit wann sie ansteht und ob sie wiederholt auftritt
- die **Seriennummer** Ihrer Anlage (**Einstellungen** → **System** → **Status**)

Ist Ihre Anlage mit dem 1SINQ-Portal verbunden, sieht Ihr Fachbetrieb die Meldung in der Regel bereits und kann aus der Ferne nachsehen.

Verlauf und Protokoll

Unterhalb der aktiven Meldungen zeigt der **Verlauf**, wann Meldungen gekommen, gegangen oder quittiert worden sind.

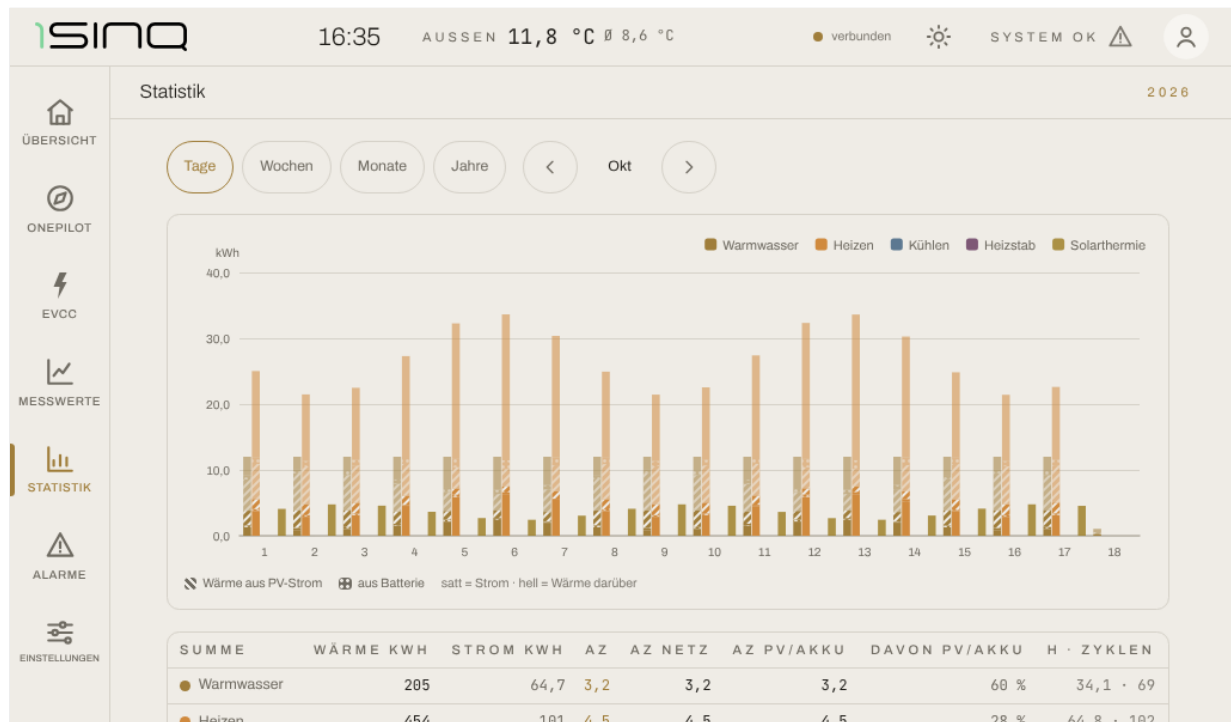
Einstellungen → Protokoll bietet zwei Reiter:

- **Änderungen:** jede Einstellung, die an der Anlage geändert wurde, mit Zeit und Benutzerebene. So lässt sich nachvollziehen, wann auf welcher Ebene (Benutzer, Servicetechniker, Admin) etwas verstellt wurde.
- **Alarm-Historie:** die vollständige Liste aller Meldungen.

STATISTIK & MESSWERTE

Statistik

Statistik zeigt, wie viel Wärme Ihre Anlage erzeugt und wie viel Strom sie dafür gebraucht hat.



- Oben wählen Sie das **Jahr** und das Raster **Tage, Wochen, Monate** oder **Jahre**.
- Die Säulen sind nach **Warmwasser** und **Heizen** getrennt, je nach Anlage zusätzlich **Kühlen, Heizstab** und **Solarthermie**. Der **satte** Teil einer Säule ist der Strom, der **helle** Teil darüber die zusätzlich gewonnene Wärme. Je größer der helle Anteil, desto effizienter arbeitet die Wärmepumpe.
- **Schraffiert** ist Wärme aus eigenem PV-Strom (mit Netzzähler oder evcc), **gepunktet** Wärme aus der Hausbatterie (nur mit evcc).
- Die Tabelle darunter fasst je Kategorie **Wärme kWh, Strom kWh, AZ** (Arbeitszahl) sowie Betriebsstunden und Starts (**h · Zyklen**) zusammen. Die **Abtauung** steht als eigene Zeile.

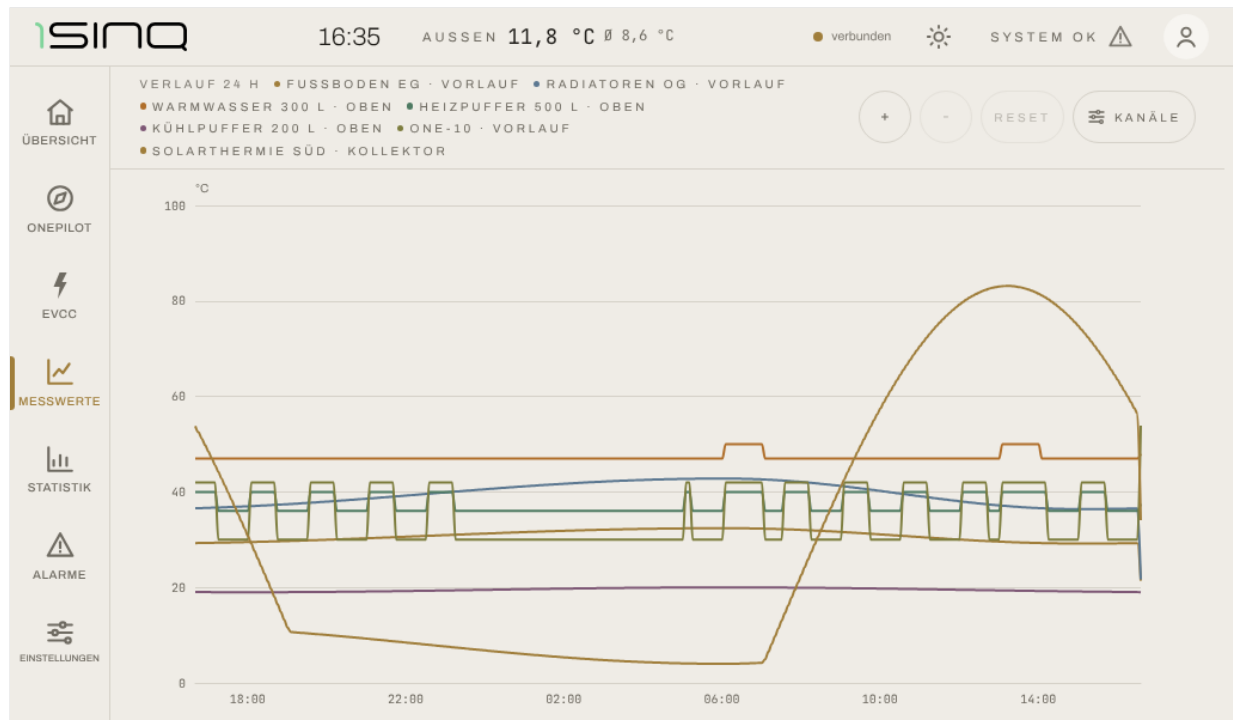
Was ist die Arbeitszahl?

Die Arbeitszahl gibt an, wie viele Kilowattstunden Wärme die Wärmepumpe aus einer Kilowattstunde Strom gemacht hat. Eine Arbeitszahl von 4 bedeutet: 1 kWh Strom ergibt 4 kWh Wärme. Im Winter ist sie niedriger als in der Übergangszeit, für Warmwasser niedriger als für die Fußbodenheizung. Das ist physikalisch normal. Die angezeigte AZ enthält weder die Abtau-Energie noch Pumpen und liegt deshalb etwas über einer Jahresarbeitszahl, wie sie ein Stromzähler ergibt.

Die Zählung beruht auf der Leistung des Wärmeerzeugers ohne Nebenaggregate wie Heizkreispumpen. Sie ersetzt keinen geeichten Wärmemengenzähler.

Messwerte

Messwerte zeigt die Temperaturen und Leistungen der letzten 24 Stunden in einem gemeinsamen Diagramm: Temperaturen links in °C, Leistungen rechts in kW.



- **Kanäle** legt fest, welche Kurven angezeigt werden. Die Auswahl merkt sich das jeweilige Gerät (Display, Handy, PC).
- Mit **+** und **-** zoomen Sie in den Zeitbereich, **Reset** stellt die Ansicht zurück.

Die Messwerte helfen z. B. zu sehen, wann die Wärmepumpe gelaufen ist, wie warm der Speicher morgens war oder wie sich eine Änderung der Heizkurve ausgewirkt hat.

ZUGRIFF PER HANDY & PORTAL

Die Bedienoberfläche des Displays steht Ihnen auch auf Handy, Tablet und PC zur Verfügung, ohne App-Installation, direkt im Browser.

Im Heimnetz

Ist die Anlage mit Ihrem Heimnetz verbunden, öffnen Sie im Browser:

```
http://onekey2.local:8080
```

Funktioniert der Name nicht (manche Android-Geräte und Router lösen `.local`-Namen nicht auf), verwenden Sie die IP-Adresse der Anlage, z. B. `http://192.168.178.50:8080`. Sie steht unter **Einstellungen** → **Netzwerk** oder in der Geräteliste Ihres Routers.

Von unterwegs: 1SINQ-Portal

Über das **1SINQ OneKey Portal** (onekey.1sinq.de) erreichen Sie Ihre Anlage von überall: dieselbe Bedienoberfläche wie am Display, dazu Energiestatistik, Meldungen per E-Mail oder Push und ein Direktlink für den Startbildschirm Ihres Handys. Den Zugang erhalten Sie per E-Mail-Einladung. Alles Weitere beschreibt die [Portal-Anleitung für Kunden](https://docs.1sinq.de/portal/kunden/) (<https://docs.1sinq.de/portal/kunden/>).

Gut zu wissen

- **Live-Ansicht pausiert:** Im Browser (Handy, Tablet, PC) hält die Anzeige an, wenn die Seite 30 Sekunden im Hintergrund liegt oder 15 Minuten nicht bedient wurde. Das spart Datenvolumen. Ein Tipp setzt sie fort. Am Display selbst pausiert nichts.
- **Fernbedienung durch den Service:** Ihr Fachbetrieb kann das Display aus der Ferne bedienen, z. B. für eine Einweisung, höchstens 60 Minuten am Stück. Am Display erscheint dann Fernbedienung durch ... · noch n min. Mit **Beenden** stoppen Sie das jederzeit, auch ohne Anmeldung.
- **Software-Updates** spielt Ihr Fachbetrieb oder 1SINQ über das Portal ein. Laufen gerade Verdichter oder Heizstab, wird das Update zurückgestellt und alle 30 Minuten erneut versucht, höchstens 24 Stunden lang.

HILFE BEI PROBLEMEN

Es ist zu kalt

1. **Meldungen prüfen:** Steht oben rechts Warnung oder Fehler? Dann zuerst unter [Alarme](#) nachsehen.
2. **Sommerbetrieb?** Zeigt die Kopfleiste Sommerbetrieb (am Handy: Tipp auf die Außentemperatur), liegt die mittlere bzw. vorhergesagte Außentemperatur über der Heizgrenze. Bei kühlem Wetter nach einer warmen Phase die **Heizgrenze** im Heizkreis um 1–2 °C anheben (siehe [Heizgrenze](#)).
3. **Betriebsart und Zeitprogramm:** Steht der Heizkreis auf Auto Heizen? Liegt die aktuelle Uhrzeit in einer Komfort-Phase?
4. **Heizkurve: Offset** um 1 K anheben und einen Tag abwarten (siehe [Heizkurve](#)).
5. **Thermostatventile** an den Heizkörpern bzw. Raumthermostate der Fußbodenheizung prüfen: Sie müssen ausreichend geöffnet sein.

Es ist zu warm

Offset der Heizkurve um 1 K senken (mit Raumfühler: **Raum-Soll Komfort** verringern). Bei Fußbodenheizung einen Tag abwarten, bevor Sie weiter verstellen.

Das Warmwasser ist nicht warm genug

1. Kachel **Warmwasser:** Steht der Modus auf **Automatik**?
2. Ist der **Ferienbetrieb** noch aktiv? (**Einstellungen** → **Ferienbetrieb**)
3. Erlaubt das **Zeitprogramm** des Warmwassers gerade das Laden?
4. **Jetzt laden (Schnellladung)** starten.
5. Reicht es dauerhaft nicht, **Soll (°C)** um 2–3 °C anheben.

Die Wärmepumpe läuft nicht, obwohl Wärme gebraucht wird

Das ist oft kein Fehler. Im Reiter **Status** der Wärmepumpe zeigt **Freigabe bereit**, warum sie gerade wartet:

- Standzeit (noch n s) – Schutzpause des Verdichters, sie startet gleich.
- Moduswechsel-Pause (noch n s) – kurze Pause nach dem Wechsel zwischen Heizen, Warmwasser oder Kühlen.

- EVU-/SG-Sperre – Sperrzeit Ihres Netzbetreibers. Sie endet von selbst.

Steht dort ja, fordert vielleicht gerade niemand Wärme an, oder OnePilot verschiebt den Betrieb in eine günstigere Stunde (siehe [OnePilot](#), Reiter Heute).

Das Display ist schwarz

Das Display ist im Standby. Ein Tipp weckt es auf. Die Zeit bis zum Abschalten stellen Sie unter **Einstellungen → System → Reiter Einstellungen → Display** (Abschalten nach) ein. Bleibt es dauerhaft schwarz und reagiert nicht, ist eventuell die Stromversorgung unterbrochen. Verständigen Sie dann den Fachbetrieb.

Die Seite zeigt „Verbindung wird wiederhergestellt ...“

- **Am Display:** Die Regelung startet gerade neu (z. B. nach einem Update oder einer Konfigurationsänderung). Nach einer Minute sollte die Oberfläche wieder da sein.
- **Am Handy/PC:** Prüfen Sie, ob Ihr Gerät im selben Netz ist bzw. Internet hat. Im Portal zeigt die Anlage Offline, wenn sie keine Internetverbindung hat. Die Regelung arbeitet trotzdem normal weiter.

Ein Wert zeigt „—“

Für diesen Wert liegt kein Messwert vor: Der Fühler fehlt, ist defekt oder der Anlagenteil ist nicht eingerichtet. Steht dazu eine Meldung unter Alarme, beschreibt sie Ursache und Abhilfe.

Rot: „Sicherheitsmodus — keine Regelung aktiv“

Die gespeicherte Anlagenkonfiguration ist ungültig, die Regelung steht. Bitte sofort den Fachbetrieb verständigen.

Ich kann eine Einstellung nicht ändern (Schloss)

Die Einstellung ist dem Servicetechniker vorbehalten, weil sie die Anlage schützt oder die Hydraulik betrifft. Sprechen Sie Ihren Fachbetrieb an. Der Hilfetext (i) erklärt trotzdem, was der Wert bewirkt.

Kontakt

Notieren Sie hier die Daten Ihres Fachbetriebs:

Fachbetrieb

Telefon

Seriennummer der Anlage

BEDIENUNGSANLEITUNG

1SINQ GmbH

Im Brühl 86 · 74348 Lauffen

+49 (0)7133 901 566 0 · mail@1sinq.de

1sinq.de · docs.1sinq.de